|  | **Kapitel im  Themenband Europa** |  | **Sachkompetenzen und Urteilskompetenzen** |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **1 Europa – zwischen Integration und Zerfall?**  *(S. 6-19)* | L**ehrplanübergreifendes Einführungskapitel** | Besonders geeignet für die Einführung in den Erwerb der von der KMK definierten Kompetenzen im Beschluss zur „Europabildung in der Schule“  Die Schülerinnen und Schüler  - vergleichen und schätzen die politischen und gesellschaftlichen Strukturen Europas vor dem Hintergrund ihrer Gemeinsamkeiten und Unterschiede;  - beurteilen die Bedeutung der europäischen Institutionen im Hinblick auf ihre Aufgaben und Arbeitsweise;  - setzen sich mit den prägenden geschichtlichen Kräften in Europa, vor allem mit der Entwicklung des europäischen Rechts-, Staats- und Freiheitsdenkens auseinander und ziehen Rückschlüsse auf aktuelle Entwicklungen und persönliche Handlungsoptionen;  - nehmen die Entwicklungslinien, Merkmale und Zeugnisse einer gemeinsamen europäischen Kultur in ihrer Vielfalt wahr und sind zu ihrem Schutz bereit;  - würdigen die Geschichte des europäischen Gedankens und die Integrationsbestrebungen der Staaten Europas;  - erkennen die Notwendigkeit des Interessenausgleichs und des gemeinsamen Handelns in Europa zur Lösung wirtschaftlicher, ökologischer, sozialer und politischer Probleme innerhalb der europäischen Staaten und darüber hinaus; |
|  |  | **Zusätzliche/übergreifende Inhaltsfelder** | **Sachkompetenzen und Urteilskompetenzen** |
|  |  | Sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen | Die Schülerinnen und Schüler  beurteilen konkrete Maßnahmen zum Abbau von regionalen Disparitäten  im Hinblick auf deren Effizienz und Realisierbarkeit,  - beurteilen konkrete Maßnahmen zum Abbau von regionalen, nationalen und internationalen Disparitäten im Hinblick auf deren Effizienz und Realisierbarkeit |

|  | **Kapitel im  Themenband Europa** | **Zusätzliche/übergreifende Inhaltsfelder** | **Sachkompetenzen und Urteilskompetenzen**  ***(Kursiv: Ergänzungen für erweitertes Niveau)*** |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **2 Europa – Migration und Bevölkerung** *(S. 20-35)* | Sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen | Die Schülerinnen und Schüler  - erläutern sozioökonomische und räumliche Auswirkungen internationaler Migration auf Herkunfts- und Zielgebiete  ***(****- erläutern sozioökonomische und räumliche Auswirkungen von ökonomisch, ökologisch und politisch bedingter internationaler Migration auf Herkunfts- und Zielgebiete)*  - erläutern sozioökonomische Disparitäten innerhalb und zwischen Ländern vor dem Hintergrund einer ungleichen Verteilung von Ressourcen und Infrastruktur sowie der politischen Verhältnisse  ***(****- erläutern sozioökonomische Disparitäten innerhalb und zwischen Ländern vor dem Hintergrund einer ungleichen Verteilung von Ressourcen und Infrastruktur und des Prozesses der globalen Fragmentierung.)* |
|  | **3 Natürliche Grundlagen – Gefährdung und Nutzung**  *(S. 36-61)* | Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung | Die Schülerinnen und Schüler  - stellen Gunst- und Ungunstfaktoren von Lebensräumen sowie Möglichkeiten zur Überwindung der Grenzen zwischen Ökumene und Anökumene dar  - bewerten die Eignung von Wirtschafts- und Siedlungsräumen anhand verschiedener Geofaktoren  - beurteilen das Gefährdungspotenzial von Natur­ereignissen für die Wirtschafts- und Siedlungs­bedingungen der betroffenen Räume unter  Berücksichtigung der Besiedlungsdichte  - erläutern anthropogene Einflüsse auf gegenwärtige Klimaveränderungen und deren mögliche Auswirkungen  - beschreiben unterschiedliche Formen regenerativer Energieerzeugung und deren Versorgungspotenzial  - erklären die Bedeutung regenerativer Energieträger für einen nachhaltigen Ressourcen- und Umweltschutz. |
|  | **4 Wirtschaftsraum Europa – Erfolgsgeschichte mit Schattenseiten**  *(S. 62-109)* | Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung  Raumwirksamkeit von Energie­trägern und Energienutzung  Landwirtschaftliche Strukturen in verschiedenen Klima und Vegetationszonen  Bedeutungswandel von Standortfaktoren  Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen | Die Schülerinnen und Schüler  - bewerten die Eignung von Wirtschafts- und Siedlungsräumen anhand verschiedener Geofaktoren  - stellen die Verfügbarkeit fossiler Energieträger in Abhängigkeit von  den geologischen Lagerungsbedingungen als wichtigen Standortfaktor  für wirtschaftliche Entwicklung dar  - erläutern ökonomische, ökologische und soziale Auswirkungen der  Förderung von fossilen Energieträgern  - erklären Kennzeichen des landwirtschaftlichen Strukturwandels wie Mechanisierung, Intensivierung und Spezialisierung mit sich verändernden ökonomischen und technischen Rahmenbedingungen sowie Konsumgewohnheiten  - stellen vor dem Hintergrund der Begrenztheit agrarischer Anbauflächen und dem steigenden Bedarf an Agrargütern zunehmende Nutzungskonkurrenzen dar  - erörtern das Spannungsfeld von Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion und Notwendigkeit zur Versorgungssicherung  - kennzeichnen Merkmale der ökologischen Landwirtschaft  ***(****- bewerten Auswirkungen des agraren Strukturwandels mit dem Schwerpunkt der Beschäftigungswirksamkeit und der Veränderungen der Kultur- und Naturlandschaft)*  - bewerten selbstkritisch ihre Rolle als Verbraucherinnen und Verbraucher hinsichtlich der ökologischen, ökonomischen und sozialen Folgen des eigenen Konsumverhaltens  - erklären den Wandel von Standortfaktoren als Folge technischen Fortschritts, veränderter Nachfrage und politischer Vorgaben  - erklären die Entstehung und den Strukturwandel industriell geprägter Räume mit sich wandelnden Standortfaktoren  - beschreiben Reindustrialisierung, Diversifizierung und Tertiärisierung als Strategien zur Überwindung von Strukturkrisen  - erörtern konkrete Maßnahmen zur Entwicklung von Wirtschaftsräumen  - analysieren Wachstumsregionen mit Hilfe wirtschaftlicher Indikatoren  ***(****- stellen als wesentliche Voraussetzungen für die Entwicklung von Hightech-Clustern eine hochentwickelte Verkehrs- und Kommunikationsinfrastruktur sowie die räumliche Nähe zu Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen dar)*  - beurteilen die Bedeutung von Wachstumsregionen für die Entwicklung eines Landes aus wirtschaftlicher, technologischer und gesellschaftlicher Perspektive  ***(****- erörtern konkrete Maßnahmen zur Entwicklung von Wirtschaftsräumen hinsichtlich der Nachhaltigkeit, raumordnerischer Leitbilder und Entwicklungsstrategien)*  - erläutern die naturräumliche und infrastrukturelle Ausstattung einer Tourismusregion sowie deren Wandel aufgrund der touristischen Nachfrage  ***(****- ordnen Folgen unterschiedlicher Formen des Tourismus in verschiedene Konzepte der Nachhaltigkeit ein)*  - erörtern positive und negative Effekte einer touristisch geprägten Raumentwicklung.  - erörtern den Zielkonflikt zwischen wirtschaftlichem Wachstum durch Tourismus und nachhaltiger und sozial gerechter Entwicklung in Tourismusregionen  **(***- erörtern das Dilemma zwischen der Befriedigung individueller Urlaubsbedürfnisse und einer nachhaltigen Entwicklung in Tourismusregionen)*  - bewerten die Bedeutung einer leistungsfähigen Infrastruktur für Unternehmen des tertiären Sektors. |
|  | **5 Zusammenarbeit in der Europäischen Union**  *(S. 110-141)* | Sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen | Die Schülerinnen und Schüler  - unterscheiden Entwicklungsstände von Ländern anhand ökonomischer  und sozialer Indikatoren sowie dem HDI  - erläutern sozioökonomische Disparitäten innerhalb und zwischen Ländern  vor dem Hintergrund einer ungleichen Verteilung von Ressourcen  und Infrastruktur sowie der politischen Verhältnisse  - beurteilen konkrete Maßnahmen zum Abbau von regionalen Disparitäten  im Hinblick auf deren Effizienz und Realisierbarkeit. |
|  | **6 Globale Wirtschaftsverflechtungen der EU und Deutschlands**  *(S. 142-163)* | Sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen | Die Schülerinnen und Schüler  - unterscheiden Entwicklungsstände von Ländern anhand ökonomischer  und sozialer Indikatoren …  - beurteilen Entwicklungschancen und Entwicklungsrisiken in unterschiedlich  geprägten Wirtschaftsregionen, die sich aus dem Prozess der Globalisierung ergeben  **(***- erläutern die Veränderung von lokalen und globalen Standortgefügen aufgrund der Einrichtung von … wirtschaftlichen Integrationszonen.)* |